

# Orte der Hoffnung

## Projektziele

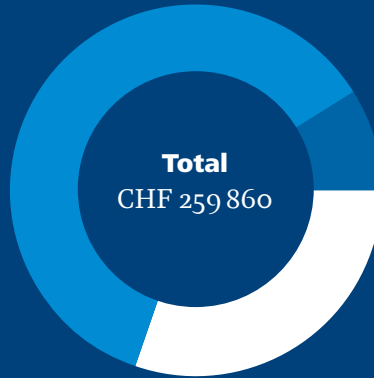
- Stärkung der Resilienz
- Beschleunigung des Genesungsprozesses
- Aktivierung der Hoffnung und Start in den Reflektionsprozess
- Vermittlung von Hoffnung und Zuversicht in schwierigen Situationen
- Stärkung eigener Ressourcen
- Zeichen von Geborgenheit

## Projektplan

Die feierliche Eröffnung der Orte der Hoffnung ist im Frühjahr 2021 vorgesehen. Das genaue Datum wird zu gegebener Zeit kommuniziert.

## Kosten

Die Realisation des gesamten Projekts kostet 259'860 Franken und soll mittels zweckgebundener Spenden finanziert werden.



### Projektplanung und -initiierung

CHF 23 000

### Umsetzung

10 Info-Stelen, Sinneselemente, bauliche Arbeiten und Holzmodell  
CHF 158 860

### Erarbeitung der Inhalte, Video- und Tonmaterial, Übersetzungen, Webseite, Bekanntmachung

CHF 78 000



PC 60-147293-5  
IBAN CH14 0900 0000 6014 7293 5

6207 Nottwil  
Guido A. Zäch Strasse 6  
Schweizer Paraplegiker-Stiftung  
Spendenkonto

Telefon 041 939 62 66  
E-Mail franzisca.beck@paraplegie.ch

**Haben Sie Fragen?**  
Franzisca Beck, Leiterin Fundraising nimmt Ihre Anfrage gerne persönlich entgegen:

*Mit Ihrer Spende helfen Sie Betroffenen, die Hoffnung beizubehalten und neue Kraft zu schöpfen.*



# Orte der Hoffnung

«Es ist doch für alle Menschen so:  
Wenn du eine Perspektive hast,  
wird es gut.»

Michael Hubler, Paraplegiker seit 1991

Schenken Sie  
Hoffnung.  
Wir danken für  
Ihre Unter-  
stützung.

# Orte der Hoffnung

Diagnose Querschnittlähmung – und nichts ist mehr, wie es einmal war. Tiefste Verzweiflung ergreift die Betroffenen, jegliche Hoffnung geht verloren und nicht selten hängt der Lebenswille an einem seidenen Faden.

«Das Dasein ist auch im Rollstuhl lebenswert. Nur wer aufgibt, hat verloren.»

Matthias Lötscher,  
Tetraplegiker seit 2005

**E**in Unfall oder eine Krankheit verändert abrupt den Lebensweg – den eigenen wie auch jenen von nahestehenden Menschen. Wo eine Neuorientierung ansteht, ist die persönliche Hoffnung ein ständiger Begleiter. Hoffnung bringt in vielerlei Hinsicht positive Veränderungen. Durch Hoffnung werden Schmerzen erträglicher, Erholung gelingt schneller und sie lässt Entschlossenheit und Wille entstehen. Hoffnung wirkt sich positiv auf Körper und Seele aus. Sie gibt Kraft, um sich zum Licht am Ende des Tunnels zu bewegen und auf diesem Weg durchzuhalten.

Um genau diese Hoffnung und deren positiven Auswirkungen weiterzugeben, sollen auf dem Campus Nottwil innerhalb und ausserhalb der Gebäude sogenannte Orte der Hoffnung entstehen. Dabei werden zu verschiedenen Themen Info-Stelen oder Sinneselemente aufgestellt. Mittels einem hinterlegten QR-Code gelangt man auf eine Webseite, die mit spannenden Inhalten versehen ist. Geschichten, Tipps, Fragen und Informationen in verschiedenen Formaten laden die Interessierten ein, neue Hoffnung zu gewinnen. Die Orte der Hoffnung kann man sowohl direkt vor Ort besuchen als auch vom Patientenbett oder nach der Re-

habilitation zu Hause abrufen.

Die Orte der Hoffnung geben Kraft und helfen, Herausforderungen optimistisch anzugehen. Die gewonnene Hoffnung kann psychische Energie freisetzen, die wiederum hilft, Momente der Verzweiflung besser zu überwinden.

## Optik und Inhalt

Die Themen der Hoffnungsorte werden passend zum jeweiligen Standort ausgewählt. Um die Aussage des Ortes zu verstärken, werden geeignete Motive für die Info-Stelen und Sinneselemente ausgewählt.

Jede der Stelen wird anders gestaltet sein. Dies ermöglicht es, die Vielfalt an Interessen abzudecken. Bei der Stele «Motivation» wird beispielsweise ein Podest vor der Rollen-Trainingshalle entstehen, bei der Stele «Existenz» eine übergrosse Rose beim Rosengarten und bei der Stele «Verankerung» ein Anker beim Seeplätzli.



«Der Rollstuhl ist zwar ein Teil von mir, aber er ist nicht ich.»

Aude Jardin, Paraplegikerin seit 2003

Fünf Künstler wurden eingeladen, ihre Projektidee für die Gestaltung der Stelen einzureichen. Gewonnen hat der Metallgestalter Joe Meyer aus Buttisholz. Er überzeugte die Jury mit seiner Umsetzungs-idee und viel Herzblut.

Links Visualisierung Stele  
Originalgrösse 75,6 x 281 cm

POTENZIAL

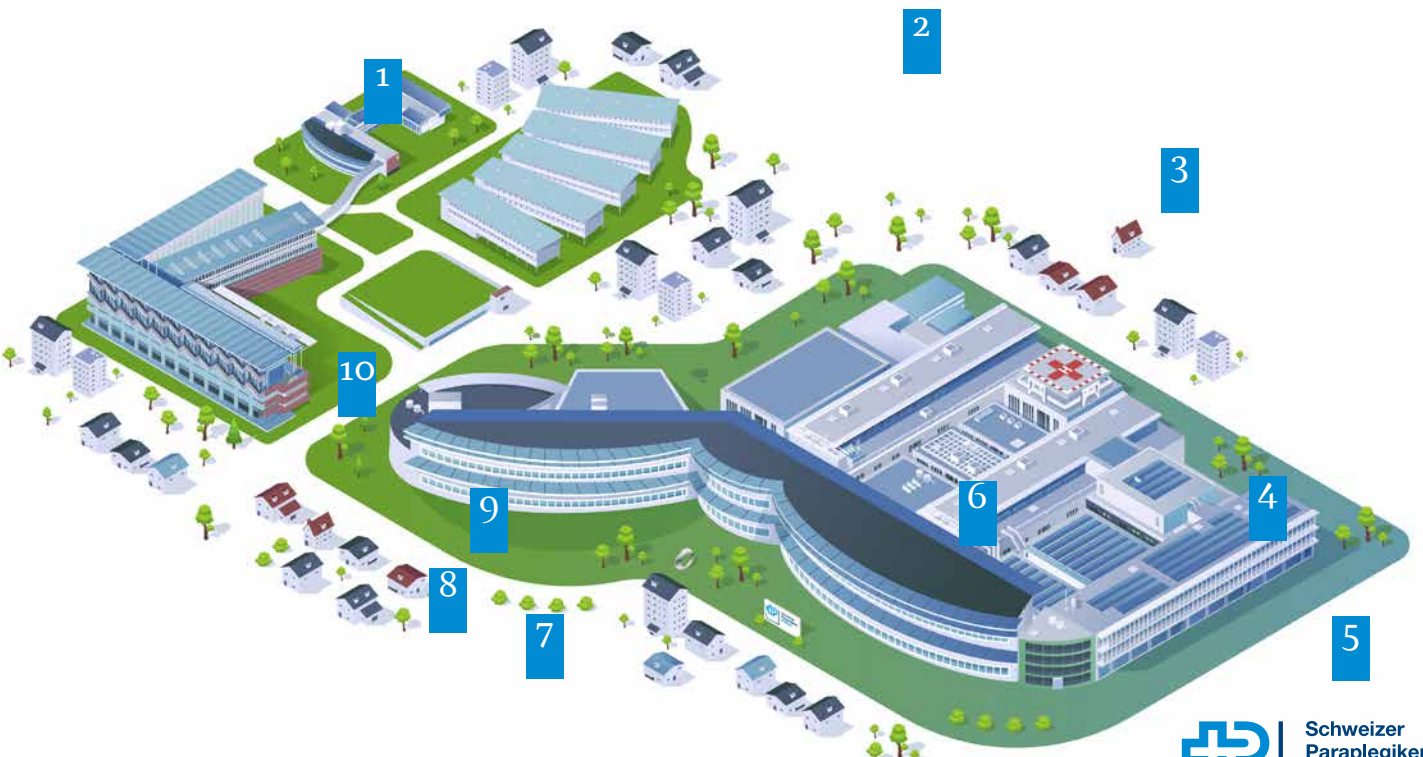


## Themenfokus

- 1 Begegnung
- 2 Begleitung
- 3 Motivation
- 4 Potenzial
- 5 Verankerung
- 6 Neuanfang
- 7 Existenz
- 8 Wahrnehmung
- 9 Fortschritt
- 10 Hoffnung

## Standort Info-Stele

- Bar/Lounge
- Pferdehof (Pferdetherapie)
- Rollen-Trainingshalle
- ParaWork (berufliche und soziale Integration)
- Seeplätzli
- Lichthof (Therapieräume)
- Rosengarten
- Kaleidoskop (Kunstwerk)
- Biotop
- Besucherzentrum ParaForum



Schweizer  
Paraplegiker  
Stiftung